

Zirbe ZI

Zirbelkiefer, Arve (lat.
Pinus cembra L.)



Baumbeschreibung

Habitus: mittelgroßer Baum mit dickem, stark abholzigen Stamm und tief angesetzter, anfangs kegelförmiger, später walziger, oft mehrwipfeligter Krone

Rinde/Borke: Rinde anfangs hell silbergrau, graubraune Schuppenborke

Nadeln: zu fünf im Kurztrieb, derb, steif, lebhaft grün, immergrün

Früchte/Zapfen: 5 - 8 cm lange Zapfen, die höchstens 1,5 mal so lang wie breit sind; anfangs grünlich violett, später braun purpuren; Die großen leicht geflügelten Samen unter den Zapfenschuppen werden im Volksmund als Zirbennüsse bezeichnet und sind essbar.

Standort: Lichtholzart, lebenszäher Hochgebirgsbaum, braucht frische, tiefgründige Böden und reichlich Luftfeuchtigkeit, oft in Gesellschaft mit Lärche (Zirben-Lärchen-Mischwald)

Holzbeschreibung

Splintholz gelblich weiß, Kernholz hellrotbraun, stark nachdunkelnd, wenig betonte Textur, dennoch dekorativ, vor allem wegen der typischen Astigkeit ("Astklassiker" unter den Holzarten), besonders angenehm nach Harz riechend, mäßig schweres und weiches Holz, gutes Stehvermögen; besonders gut bearbeitbar und hervorragend zu schnitzen

Holzverwendung

Begehrtes Holz für Möbel- und Innenausbau (Zirbenstube), Schnitzerholz



Abb.8.27:
Längsschnitt und Querschnitt Zirbe